

## Handbuch der Erziehungswissenschaft

Im Auftrag der Görres-Gesellschaft  
Herausgegeben von *Gerhard Mertens Ursula Frost,*  
*Winfried Böhm, Volker Ladenthin*

### Band III:

#### Teilband 1: Familie – Kindheit – Jugend – Gender

Bearbeitet von *Hildegard Macha* und *Monika Witzke*

#### Teilband 2: Umwelten

Bearbeitet von *Norbert Meder, Cristina Allemann-Ghionda,*  
*Uwe Uhlendorff, Gerhard Mertens*

2009. ca. 1050 Seiten, Festeinband

ca. € 108,-/sFr 182,- / Subskriptionspreis: ca. € 88,-/sFr 149,-

ISBN 978-3-506-76550-5

Das Werk steht zur Subskription. Sie endet mit Erscheinen des letzten Bandes.



Mit diesem dritten Band liegt nunmehr das »Handbuch der Erziehungswissenschaft« vollständig vor. Mit ca. 3.000 Seiten und mehr als fast 300 Beiträgern sucht dieses Standardwerk seinesgleichen.

### Teilband 1: Familie–Kindheit–Jugend–Gender

Familie war in der Geschichte und ist auch heute ein brisantes gesellschaftliches Thema, dessen Bedeutung in diesem Band entfaltet wird. Aus einer interdisziplinären Perspektive bietet dieser Band einen Überblick über Familienforschung mit besonderer Berücksichtigung der Aspekte Kindheit, Jugend und Gender von über 40 Autoren. Wir wenden uns dabei besonders an Studierende, professionelle Pädagogen, Wissenschaftler aber auch an Laien, die sich zum Stand der Familienforschung informieren möchten.

Ausgehend von aktuellen familialen Lebenslagen wird der Forschungsstand zu Themen, Methoden und Feldern von Familien-, Kindheits-, Jugend- und Genderforschung grundgelegt, um dann diverse Bausteine einer erziehungswissenschaftlichen Theorie der Familie aufzufächern. Dabei handelt es sich zum Beispiel um die historische Dimension der Familie als Erziehungsinstitution, Pluralität der Lebensformen, Sozialisation und Bildung, Interaktion, Geschlechterrollen, intergenerationale Tradierung und Ökologie. Die darauf folgende Darstellung bio-psycho-sozialer Bedingungskontexte von Familie wird zum Fundament eines Entwurfs von Zielen und Regeln der Familienerziehung und Familienbildung. Abschließend wird die sozialpädagogische Fragestellung erörtert, wie im Bereich Familie mit Problemlagen wie beispielsweise Armut sowohl präventiv als auch intervenierend umgegangen werden kann, um trotz Risiken, Krisen und Konflikten zuvor beschriebene Ziele zu erfüllen.

### Teilband 2: Umwelten

Sozialpädagogische/Medienpädagogische/Interkulturelle und Vergleichende Erziehungswissenschaft/Umweltpädagogik

Eine komplexe, ausdifferenzierte Gesellschaft wie die unsere eröffnet auch ganz neue Aufgabenfelder pädagogischen Handelns und erfordert innerdisziplinär eine neue Aufteilung der einzelnen Forschungsbereiche. Unter dem Titel »Umwelten« werden solch unverzichtbare erziehungswissenschaftliche Teilgebiete im Rahmen von Modernisierungsprozessen aufgegriffen.

(1) Handelt es sich hierbei um die *sozialpädagogische Dimension*, d.h. die Erörterung der Bildungsproblematik unter den erschwerten Lernbedingungen für bildungsfernere, benachteiligte Milieus. (2) Wird die noch ständig anwachsende *Medienwelt* thematisiert und hier insbesondere die Neuen Medien in ihrer Relevanz (Lernen und Medien; E-Learning), aber auch in ihrer Gefährdung von Erziehung und Bildung (Medienkritik; Computerspiele). Schließlich werden (3) Hauptprobleme der heutigen *Interkulturellen* und *Vergleichenden Erziehungswissenschaft* thematisiert, und zwar im Rahmen einer innergesellschaftlich wachsenden sprachlichen und kulturellen Heterogenität einerseits und einer fortschreitenden Internationalisierung andererseits. Den Abschluss bilden (4) Konzepte *ökologischer Bildung*, welche die Auswirkungen unserer technisierten Zivilisation auf natürliche und soziale Umwelten reflektieren. Unter dem politisch-pädagogischen Leitgedanken der »*Nachhaltigkeit*« wird diese Umweltproblematik dann in das weitgesteckte Programm humaner Bildung bzw. ökologisch verantwortlicher Lebensführung einbezogen.